



## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 67 vom 16.06.2017

### Früherkennung und Prävention von Diabetes mellitus

#### **Raik Nowka: Diabetesbeirat und –bericht zur verbesserten Prävention notwendig**

Fast jeder Zehnte ist in Deutschland von einer sogenannten Zuckererkrankung betroffen und die Zahl der erkrankten Personen steigt nach aktuellen Angaben der Experten kontinuierlich. Brandenburg liegt sogar über dem Durchschnitt: etwa 12 Prozent der Brandenburger sind zuckerkrank. Aus diesem Grund sieht die CDU-Fraktion, vor allem mit Blick auf Folgeerkrankungen, wie Erblindungen, Herzinfarkte und Schlaganfälle sowie die immensen gemeinschaftlich getragenen Behandlungskosten, dringenden Handlungsbedarf. „Das Land Brandenburg muss unbedingt seine Aktivitäten in den Bereichen der Datenanalyse, Forschung und Prävention steigern“, sagte der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Raik Nowka**.

Die CDU-Fraktion Brandenburg hat deshalb einen Antrag zur Prävention von Diabetes in den Landtag eingebracht. „Für zukunftsorientierte Prävention und Behandlung von Diabetes mellitus und den möglichen Folgeschäden brauchen wir dringend eine Datengrundlage des Landes“, forderte Nowka. Ein ausführlicher Diabetesbericht mit der umfassenden Evaluation von Daten zu den Diabeteserkrankungen in Brandenburg sei deshalb zwingend erforderlich. „Darüber hinaus fordern wir die Gesundheitsministerin auf, einen Beirat zu initiieren, der sich unter ihrer Leitung berät und Handlungsempfehlungen ausspricht“, so Nowka weiter.

Am Samstag, den 17. Juni 2017, wird im Immanuel-Klinikum Bernau bereits der 15. Diabetikertag organisiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Interessierte und Patienten informiert und beraten werden. Nowka befürwortet Fachveranstaltungen, die u.a. der Prävention dienen, ausdrücklich. „Leider beteiligt sich das Land nur kaum an Früherkennungs- und Präventionsmaßnahmen. Das muss sich ändern!“